Pressemitteilung

Herzblut für die kurze Form: Der Kurzfilm-Wettbewerb ist komplett

Der Kurzfilm zeichnet sich gerade durch seine Form als ideales Experimentierfeld, als Talentschmiede und Innovationswerkstatt aus. Neben jungen Filmmachern, die mit dem Kurzfilm ihre Handschrift entwickeln, greifen auch etablierte Spielfilmregisseure gerne immer wieder auf dieses Genre zurück. Die Berlinale hat für den Kurzfilm eine besondere Plattform geschaffen und neben einem eigenen Programm-Platz auch eine Kurzfilm-Jury berufen.

Kurzfilm-Jury 2004:

Christine Dollhofer (Österreich)
Die renommierte Publizistin und Theaterwissenschaftlerin hat zahlreiche Filmreihen und -festivals organisiert, u. a. als Geschäftsführerin des Wiener Programmkinos Filmcasino. Von 1997 bis 2003 war sie Festivalleiterin der Diagonale in Graz. Nach Diskrepanzen um das Festival schied sie aus und gründete in Linz das Crossing Europe Filmfestival, das erstmals im Mai 2004 stattfinden wird.

Sophie Maintigneux (Frankreich)
Die in Paris geborene und in Berlin lebende Kamerafrau Sophie Maintigneux hat seit 1984 über 50 Spiel- und Dokumentarfilme fotografiert, u. a. für Eric Rohmer *(Das grüne Leuchten)* und Michael Klier *(Heidi M)*. Sie erhielt neben anderen Auszeichnungen den Femina Filmpreis 2001 und den Deutschen Kamerapreis 2003 für den Dokumentarfilm *Damen und Herren ab 65*.

Vinca Wiedemann (Dänemark)
Die Absolventin der Dänischen Filmakademie ist seit 1999 beim Dänischen Filminstitut für die Unterstützung von Produktion und Entwicklung zuständig. Seit kurzem ist sie Künstlerische Leiterin der neuen Abteilung „Talent Development“. Wiedemann betreute Projekte der namhaftesten dänischen Regisseure; u. a. Lars von Trier, Lone Scherfig, Lukas Moodysson, Susanne Bier und Thomas Vinterberg.

Der Kurzfilm-Wettbewerb der 54. Internationalen Filmfestspielen umfasst 17 Beiträge, die aus 12 Ländern kommen und um die Bären für den besten Kurzfilm konkurrieren. Die Preisverleihung zu den Kurzfilmen findet am 10. Februar 2004 im Berlinale-Palast statt.

54. Internationale Filmfestspiele Berlin
05. – 15.02.2004

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin),
Jürgen Maier
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Hans-Georg Knopp,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Dr. Christina Weiss

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46

Häufig nehmen die Filmemacher die Perspektive von Kindern und Jugendlichen ein. So versucht sich ein junger Mann in *Goodbye, Cruel World* von Vito Rocco als Nachwuchs-Frankenstein und wiederbelebt seinen besten Freund; Martin Brierley in *Little Man* und Karin Junger und Birgit Hillenius in *Vet! (Great!)* beobachten jugendliche Cliquen in Südafrika und Holland.

Animation ist ein traditionelles Genre des Kurzfilms: Die Spanierin María Trénor kommt mit *Con qué la lavaré? (With what Shall I Wash it?)* nach Berlin und *The Soul Hunter*, der neue Film der französischen Künstlerin Christine Rebet, ist von Aquarellzeichnungen inspiriert. Als renommiertester Name ist Tom Tykwer vertreten: Der deutsche Regisseur hat mit *True* eine kurze Liebeserklärung an Paris inszeniert.

Die weiteren Beiträge kommen aus sonst eher selten vertretenen Ländern wie Mazedonien *Bubachki (Käfer/Bugs)* von Igor Ivanov und Rumänien *Un cartus de kent si un pachet de cafea (Cigarettes and Coffee)* von Cristi Puiu, aber auch aus den USA *Ola's Box of Clovers* von Genevieve Anderson, Argentinien *Public/Private* von Christoph Behl, Frankreich *Le vilain petit poussin* von Rachid Bouchareb, Schweden *Kvinnans Platts (A Woman's Place)* von Ewa Cederstam und *Russelltribunalen (The Russell Tribunal)* von Staffan Lamm, Australien *The Scree (Das Scree)* von Paul McDermott und den Niederlanden *Dajo* von Hanro Smitsman und *De regels van het vliegen (The Rules of Flying)* von Eugenie Jansen.

Presseabteilung
22. Januar 2004

Pressemitteilung

1. True, Tom Tykwer, Deutschland/Frankreich
2. Con qué la lavaré?/With What Shall I Wash It?, María Trénor, Spanien
3. Sapiens, Aleksandr Rogozhkin, Russland
4. Dajo, Hanro Smitsman, Niederlande
5. The Scree/Das Scree, Paul McDermott, Australien
6. Little Man, Martin Brierley, Großbritannien/Südafrika
7. The Soul Hunter, Christine Rebet, Deutschland
8. Goodbye, Cruel World, Vito Rocco, Großbritannien
9. De regels van het vliegen/The Rules of Flying, Eugenie Jansen, Niederlande
10. Le vilain petit poussin, Rachid Bouchareb, Frankreich
11. Vet!/Great!, Karin Junger/Birgit Hillenius, Niederlande
12. Kvinnans Plats/A Woman's Place, Ewa Cederstam, Schweden
13. Bubachki/Käfer/Bugs, Igor Ivanov, Mazedonien
14. Russelltribunalen/The Russell Tribunal, Staffan Lamm, Schweden
15. Ola's Box of Clovers, Genevieve Anderson, USA
16. Public/Private, Christoph Behl, Argentinien
17. Un cartus de kent si un pachet de cafea/Cigarettes and Coffee, Cristi Puiu, Rumänien